

Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2015

Beginn: 19.30 Uhr

anwesend: 16 Gemeinderäte

entschuldigt: 3 Gemeinderäte

1. Bgm. Bernhard Kerndler
2. Vbgm. Andrea Eichinger
3. g. GR Gebhard Faffelberger
4. g. GR Rudolf Rath
5. g. GR Maximilian Dovalil
6. g. GR Gerhard Fuchs
7. GR Alois Graf
8. GR Patricia Kamleitner
9. GR Thomas Waldhans
10. GR Hermann Kloimüller
11. GR Claudia Eichinger
12. GR Sandra Wagner
13. GR Friedrich Döller
14. GR Johannes Riesenhuber
15. GR Eleonore Gutleiderer
16. GR Herbert Füchsel

Entschuldigt:

1. g. GR Carina Rausch
2. GR Martin Gutleiderer
3. GR Melanie Großberger

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Protokolles
3. Gebühren und Abgaben für das Budgetjahr 2016
4. 2. Änderung der Kanalabgabenordnung
5. Voranschlag 2016 (ordentl. und a.o. Haushalt)
6. Dienstpostenplan 2016 (Personelles nicht öffentlich)
7. Mittelfristiger Finanzplan 2016 – 2020
8. Löschungserklärung Wiederkaufsrecht
9. Reihenhäuser am Donauweg
10. Wasserspender in Erlauf; ÖBB-Übereinkommen
11. Ableitungskanal – Hochwasserschutz
12. Stadl-Aufbau
13. Arbeitsbeginn im Bauhof (Personelles nicht öffentlich)
14. Mittelschule/Volksschule
15. Neujahrsempfang
16. Neue Mitte - Abbruchbescheid
17. ÖBB Haltestelle
18. Jugend-Partnergemeinde
19. Dorferneuerungsverein
20. Personalangelegenheiten – Dienstverträge (nicht öffentlich)

zu Punkt 1)

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt sind: g.GR Carina Rausch, GR Martin Gutleiderer und GR Melanie Großberger.

zu Punkt 2)

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wird mit einer Stimmenthaltung (GR Eleonore Gutleiderer wegen Abwesenheit bei der letzten Sitzung) genehmigt.

zu Punkt 3)

Die Kanalbenützungsgebühr soll dem Index angepasst werden, das ergibt eine Erhöhung des Einheitssatzes von 2,20 auf 2,30 Euro pro m² der Berechnungsfläche. Alle anderen Gebühren bleiben unverändert.

zu Punkt 4)

Die 2. Änderung der Kanalabgabenordnung mit der Erhöhung des Einheitssatzes zur Berechnung der Kanalbenützungsgebühr von € 2,20 auf € 2,30 wird einstimmig beschlossen (VO Anhang 1).

zu Punkt 5)

Der Gemeindesekretär erläutert den Voranschlag 2016 und hebt insbesondere die Schwerpunkte hervor, die im Rahmen des ordentlichen Haushaltes gesetzt werden. Schließlich skizziert er die außerordentlichen Vorhaben bzw. deren Finanzierung. Das Budget des ordentl. Haushaltes wird mit Euro 2.687.200, jenes für den gesamten außerord. Haushalt mit Euro 3.074.200 veranschlagt.

Im Anschluss an die Darlegungen gibt der Bürgermeister noch eine kurze Erklärung zur Finanzlage ab.

Es sind keine Stellungnahmen zum Voranschlag eingelangt.

Der Voranschlag 2016 (ord. und a.o. HH) wird danach einstimmig beschlossen.

zu Punkt 6)

OS Martin Wimmer stellt den Dienstpostenplan vor. Folgende Änderungen sind enthalten:

Betreuung für die Kleinkindgruppe

Betreuung für die Volksschule (Morgen- und Nachmittagbetreuung) und im Kindergarten – zusätzliche Person

Die Kleinregionsmanagerin wird statt bei der NÖ Regional GmbH. bei der Gemeinde Krummnußbaum angestellt, wobei 20 Wochenstunden an die Kleinregion Nibelungengau weiterverrechnet werden.

Der Dienstpostenplan wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 7)

Der Gemeindesekretär erläutert den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2016 - 2020. Dieser dient zur vorausplanenden Finanzgebarung und kann jedoch aufgrund wirtschaftlicher Veränderungen (Finanzkrise, Wirtschaftsaufschwung) grundsätzlich nur als Budgetentwurf dienen.

Dieser wird ebenfalls einstimmig beschlossen.

zu Punkt 8)

Die Löschung des Wiederkaufsrechtes bezüglich EZ 337 (Fam. Qare) wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 9)

Statt der Fa. ELK wird die ortsansässige Fa. Fraiß GmbH. die für Reihenhäuser vorgesehenen Gründe am Donauweg von Familie Hackner erwerben. Eine kleine Fläche davon kauft ein Anrainer und eine Parzelle wird von einer Bauwerberin, die dort ein Haus errichten möchte, angekauft. Die Gemeinde erwirbt den erforderlichen Straßengrund. Bereits im Frühjahr sollen drei Reihenhäuser entstehen. Einstimmiger Beschluss.

zu Punkt 10)

Mittlerweile ist die Probebohrung im Gemeindegebiet Erlauf erfolgt. Die Untersuchungsergebnisse des Wassers sind sehr gut, es ist ohne UV-Anlage verwendbar und quantitativ ausreichend.

Grobschätzung der Kosten: Wasserspender ca. 250.000,--, für die Zuleitung Erlauf zum Hochbehälter Holzern (ca. 2,6 km) werden ca. 350.000 – 450.000

Euro berechnet, Hochbehälter 500.000,--, insgesamt 1,8 Mio. Euro. Zwei Hochbehälter sind vorhanden, einer ist schon desolat, der Zweite ist sanierfähig, aber zu klein. Es ist derzeit mit einer Förderung von 10 % zu rechnen, dieser Fördersatz könnte sich aber in nächster Zeit wieder erhöhen. Die ÖBB geben einen Zuschuss in Höhe von 250.000 Euro. Die jährliche Annuität wird mit ca. 64.000,-- Euro angenommen und ist mit dem Wasserhaushalt abzudecken. Bei einer Erhöhung des Wasserpreises von 1,15 Euro auf 1,50 Euro pro m³ sowie der Erhöhung der Bereitstellungsgebühr von 18 auf 30 Euro beträgt die Mehrbelastung für einen Haushalt ca. 100 Euro pro Jahr.

Nächster Schritt ist das Gespräch mit den Grundeigentümern in Erlauf.

Einstimmiger Beschluss das Projekt weiter zu verfolgen und das Angebot der ÖBB zur Zahlung der 250.000 Euro anzunehmen. Der Vertrag mit den ÖBB wurde auf Empfehlung von Dr. Wiese dahingehend abgeändert, dass die ÖBB im Falle der Errichtung eines Rettungstunnels weiter für unsere Wasserversorgung haftet und dass die Frist für die Fertigstellung des neuen Wasserspenders bis 2018 gilt.

zu Punkt 11)

Durch die Errichtung des Ableitungskanales – Hochwasserschutz Rath wird die Fa. Rath, Friedhofstraße, teilweise Eduard Fenzl-Straße und die Schule vor Überschwemmungen geschützt. Die Höhe der Förderung des Landes ist noch offen, für den Rest muss die Gemeinde aufkommen. Die Höhe der Kosten richtet sich auch danach, ob die Trasse Fabrikstraße bis Fa. Rath sehr felsig ist.

Der Baubeginn soll nach der Kostenausschreibung im Frühjahr sein.

zu Punkt 12)

GGR Dovalil berichtet über den Baufortschritt betreffend die Errichtung des Nussstadels. Zahlreiche Helfer leisteten allein im November ca. 370 freiwillige Arbeitsstunden. Die Spenglerarbeiten wurden fertiggestellt. Noch auszuführende Arbeiten sind: Dachdeckung, Fenstereinbau, Verschalung der Fassade.

Das Budget für die Aufstellung des Stadels umfasst ca. 30.000,-- + für die Kücheneinrichtung 20.000,-- Euro. Da wir uns nur noch bis Mitte nächsten Jahres in der aktiven Phase der Dorferneuerung befinden, soll noch heuer um Unterstützung dieses Projektes angesucht werden. Die konkreten Gesamtsummen werden bei der nächsten Gemeindevorstandssitzung beschlossen. Einstimmiger Beschluss.

zu Punkt 13)

nicht öffentlich

zu Punkt 14)

Mit der Landesförderung von 55.000 Euro wird für die Umgestaltung der schulischen Nachmittagsbetreuung das Auslangen gefunden.

Im Schulausschuss wurde beschlossen zwei neue Kochinseln samt Geräten und sensorgesteuerten Waschbecken anzuschaffen. Die Kosten für diese Anschaffung in Höhe von 30.000,-- werden aus dem Schulbudget finanziert. Die Gemeinde Golling hat dieser Vorgehensweise zugestimmt.

zu Punkt 15)

Der heurige Neujahrsempfang wird am Samstag, 9.1. wiederum im Bauhof in zwei Teilen (offizieller Teil, anschließend Information für die Bevölkerung) stattfinden. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll Herrn Leopold Kerndler für seine Tätigkeit als Feuerwehrkommandant das Goldene Ehrenzeichen verliehen werden. Die jungen Sportler (Nadine Krämer, Maximilian Huber, Christof Zeiler) sollen vorgestellt werden und sollen ein kleines Geschenk erhalten. Einstimmiger Beschluss.

zu Punkt 16)

Für beide Gebäude Hauptstraße 30 (Brandstetter) und 32 (Haslauer) wurde eine Abbruchbewilligung erteilt, da im nächsten Jahr die Auflagen für die Entsorgung von Baumaterialien gesetzlich strenger werden.

Beide Gebäude wurden besichtigt und nicht als erhaltungsfähig eingestuft.

zu Punkt 17)

Bezüglich einer Verbesserung der Zughalte morgens in Krummnußbaum wurde weiter interveniert, jedoch ist derzeit keine positive Rückmeldung erfolgt.

zu Punkt 18)

Die Bewerbung von GGR Dovalil um Jugend-Partnergemeinde wurde angenommen, näheres wird erst im Jahr 2016 bekanntgegeben.

zu Punkt 19)

Beim Projektwettbewerb der Dorferneuerung wurden für unsere Gemeinde zwei Projekte eingereicht.

- 1) Sicherung der Nahversorgung
- 2) Nuss-Buswartehäuschen

Beim Projekt Nahversorgung wurden wir als Preisträger unter den ersten vier Plätzen ausgewählt. Die Preisverleihung wird voraussichtlich im Jänner 2016 stattfinden.

zu Punkt 20) nicht öffentlich (Personelles)

Dienstverträge werden einstimmig beschlossen und unterfertigt.

Der Nachfolgeposten für Frau Eichinger, die Ende 2017 ihre Pension antreten wird, soll öffentlich ausgeschrieben werden. Veröffentlichung in der Gemeindezeitung und auf der Homepage.

Einstimmiger Beschluss.

Allfälliges:

- Der Vertrag für den Kopierer am Gemeindeamt (RICOH) soll nicht mehr verlängert werden, läuft noch ein Jahr. Anschließend soll die Gemeindezeitung ausgelagert werden (Kosten ca. 6 – 8.000,-- Euro pro Jahr).
- Die Stadtgemeinde Pöchlarn hat sich für das gemeinsame Betriebsgebiet ausgesprochen.

- Beim Objekt Jaidhauser wurden Probebohrungen betreffend die Kontaminierung vorgenommen. Der Bund wird die Sanierung übernehmen.

Der Bürgermeister dankt den Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und lädt alle zu einem gemütlichen Beisammensein in das Café Galerie ein. Ebenso dankt GGR Rudolf Rath dem Bürgermeister und allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit.

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

.....		
Schriftführerin	Bürgermeister	SPÖ-Fraktion